

## **II. ANALYSE UND INTERPRETATION DER BILDTHEMEN: HISTORISCH-POLITISCHE UND MYTHOLOGISCHE DARSTELLUNGEN AUF RÖMISCHEN SILBERARBEITEN**

### **1. Historisch-politische Darstellungen**

Unter dem erhaltenen römischen Tafelsilber gibt es eine Reihe von Objekten, deren Charakter dazu berechtigt, sie von vornherein unter dem Aspekt der politischen Implikation zu untersuchen. Dieser besondere Charakter kann in der Verwendung des Silbers bestehen oder sich aus Thema und Art der figürlichen Dekoration erschließen. Die betreffenden Objekte lassen sich in drei Gruppen gliedern:

Die erste setzt sich aus einer Serie von vornehmlich spätantiken Schalen und Platten zusammen, die den konkreten Zweck als Geschenke von offizieller Seite zu bestimmten Anlässen zu erfüllen hatten. Die zweite Gruppe betrifft eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Gefäßen verschiedener Form mit Darstellungen historischer Szenen oder Persönlichkeiten, zum Teil kombiniert mit Figuren oder Symbolen aus der Sphäre des Übermenschlichen. Die dritte Gruppe schließlich umfaßt verschiedene Stücke mit mythologischen Motiven und Personen, die jedoch nicht als Mythendarstellungen im eigentlichen Sinne zu verstehen sind. Genau darin unterscheiden sie sich von den in den späteren Kapiteln behandelten Szenen, die zunächst als reine Mythenbilder angesehen werden und erst auf einer weiteren Deutungsebene nach ihrem möglichen politischen (propagandistischen) Gehalt befragt werden sollen.

Die an dieser Stelle interessierenden Stücke hingegen lassen zumeist keinen konkret benennbaren mythologischen Kontext erkennen oder weisen, wie im Falle des Tellers von Aquileia, solche Unstimmigkeiten mit dem Inhalt des zugrunde liegenden Mythos auf, daß nach anderen Interpretationsmöglichkeiten gesucht werden muß. Diese Gruppe ist äußerst heterogen und daher nur schwierig zu umreißen.

Bei der Untersuchung der so zusammengestellten Objekte bezüglich ihrer Aussage muß man sich vergegenwärtigen, daß sie in zwei ihrer Funktion nach unterschiedliche Kategorien zerfallen und daß deshalb im Hinblick auf die Deutung von zwei grundsätzlich verschiedenen Ansätzen ausgegangen werden muß: Die Bedeutung der sicher als Geschenke intendierten spätantiken Largitionen (und ihrer möglichen Vorläufer) liegt in erster Linie in diesem Verwendungszweck, dem die Darstellung, so vorhanden, untergeordnet ist. Die Interpretation aller übrigen Stücke gründet dagegen vor allem auf den Darstellungen selbst, während die Frage nach ihrer Verwendung mangels genügend aufschlußreicher Quellen kaum schlüssig zu beantworten und daher mit Vorsicht zu behandeln ist. Das verbindende Element dieser so unterschiedlich gearteten Objektgruppen ist, daß es sich in beiden Fällen um Silbergeschirr handelt, das auf die eine oder andere Weise als Träger und Übermittler politischer Botschaften eingesetzt werden konnte, auch wenn diese nach Inhalt und Adressatenkreis sehr verschieden zu bewerten sind.